

fenden Partei gelingt es, ihn zu befreien: Man setzt einen Justizbeamten unter Druck, der früher der USP nahegestanden und dies dem neuen Regime verschwiegen hatte.

Bereits im 6. Jahrzehnt seines Lebens emigriert der "rote Studienrat" über Dänemark nach Paris. Unverzagt setzt er hier seine antifaschistische Schulungsarbeit fort, viele seiner Schüler werden Kämpfer der Internationalen Brigaden...

Internierung, das Visafieber in Marseille vermögen seine Standfestigkeit nicht zu erschüttern. In den USA arbeitet er im "Council for a democratic Germany" zusammen mit Brecht, Budzislowski, Feuchtwanger, Marchwitza, H. Mann, Norden. Paul Robeson nennt ihn in einer persönlichen Zueignung auf einer Schallplatte deutsch: Bruder Duncker.

Nach Kriegsende kämpfen Käte und Hermann erneut um ein Visum: Die US-Behörden, denen die Anwesenheit von Kommunisten im neubeginnenden Deutschland alles andere als lieb ist, hintertreiben die Ausreise bis 1947. Wilhelm Pieck erfindet schließlich einen "Dreh": Die Rostocker Universität fordert den Nationalökonom für die Besetzung der vakanten Dekanstelle. Der Autorität einer philosophischen Fakultät kann der Staat New York nicht gut lange widerstehen...

1949 übernahm der greise Professor die Leitung der heutigen "Hochschule der Gewerkschaften Fritz Heckert" in Bernau und war maßgeblich beteiligt am Auf- und Ausbau eines umfassenden marxistischen Bildungssystems in der DDR.

Und wiederum stand, neben den Hörsälen und zahllosen Seminarräumen der Hochschule eine kleine Dunckersche Wohnung der bildungshungrigen, sangesfreudigen Jugend offen, wie weiland in